

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Dienstag, dem 12.06.2012, 19.45 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind: GV Peter Lange, Vorsitzender
 GV Christian Winter
 GV Bernd Geisler
 GV Horst Schumann
 WB Sascha Rohde
 GV Mathias Treimer
 WB Claus Martens

Außerdem anwesend: GV Peter Sierau
 GV Jens Hoffmann
 Herr Ulrich Müller zu TOP 4
 Herr Borchers, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet die Tagesordnung um den TOP 5 „Sport im Schönaubad“ zu erweitern. Hierzu werde Herr Müller sein Konzept in der Sitzung kurz vorstellen. Über die diesbezügliche Vertragsangelegenheit sei dann im nichtöffentlichen Teil zu beraten. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

WB Martens bittet, den Tagesordnungspunkt „Nachtragshaushalt 2012“ von der Tagesordnung zu nehmen, da aus seiner Sicht wesentliche Punkte noch im Bau- und Umweltausschuss beraten werden müssten, der erst am Donnerstag, den 14.06.2012 tage. Hierüber entsteht eine kurze Aussprache. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Gemeinde weiterhin handlungsfähig sein müsse. Änderungen aus dem Bau- und Umweltausschuss sollten in der folgenden Sitzung der Gemeindevertretung vorgetragen und berücksichtigt werden. GV Sierau schließt sich als Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses den Ausführungen des Vorsitzenden an.

Der Vorsitzende beantragt:

Der Tagesordnungspunkt „Nachtragshaushalt 2012“ bleibt auf der Tagesordnung. Änderungen aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses sind in der Gemeindevertretung vorzustellen und entsprechend zu berücksichtigen.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme
 - Enthaltung

Es ergibt sich folgende erweiterte

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 8
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 03.05.2012
4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Sport im Schönaubad
6. Nachtragshaushalt 2012
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Vertragsangelegenheiten
 - a) Vertragsangelegenheiten mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde (Kindertagesstättenfinanzierung)
 - b) Vertrag mit Herrn Ulrich Müller über die Durchführung von Sportveranstaltungen im Schönaubad

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 8

Beschluss:

Die Öffentlichkeit wird für den Tagesordnungspunkt 9 ausgeschlossen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

Damit wird der TOP 8 in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

(FWA Trittau v. 12.06.2012)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

2.1 Ein Einwohner stellt fest, dass das Schönaubad seit Pfingsten nicht mehr beheizt werde. Er könne bei den nunmehr niedrigen Wassertemperaturen das Freibad nicht mehr benutzen. Dieses bedeute einen Imageverlust für die Gemeinde. Er verweist auf die dem Bürgermeister übergebenen Unterschriften. Die Unterzeichner hätten sich für eine Beheizung des Badewassers eingesetzt. Er fragt an, weshalb dem Freibad im Haushalt keine Zentralitätswärme mehr zugeführt würden. Der Vorsitzende berichtet, dass dieses gesetzlich nicht mehr zugelassen sei. Die Zentralitätswärme würden dem Haushalt als allgemeine Deckungsmittel zugeführt.

2.2 Eine Einwohnerin bittet die Ausschussmitglieder, alles daran zu tun, das Freibad zu erhalten. Der Vorsitzende sichert dieses Bemühen seitens der politischen Gremien zu und erläutert, dass angesichts der Haushaltslage der Gemeinde dazu Maßnahmen zur Eindämmung

der Kosten getroffen werden müssten. Hierzu sei eine Freibad-AG eingesetzt worden, die sich mit der Thematik beschäftige.

2.3 Ein Einwohner beklagt, dass der Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, die Mittel des Freibades zu budgetieren, nicht öffentlich bekannt gegeben wurde. Auch die betroffene TSV-Sparte sei hierüber nicht informiert worden. Der Vorsitzende weist auf die öffentliche Beratung in den Gremien und entsprechende Presseartikel hin. Die Budgetierung sei seit den Haushaltsberatungen im letzten Herbst bekannt. Der Einwohner entgegnet, dass es für den Bürger eine Zumutung sei, sich diesbezüglich gesondert darüber informieren zu müssen, dass die Heizung des Badewassers abgeschaltet werden solle. Der Vorsitzende erläutert, dass das Badewasser sehr wohl über die Solaranlage beheizt werde. Für die Zuheizung seien Mittel im Rahmen eines Budgets bereitgestellt worden. Er halte es für eine Bürgerpflicht, sich über wesentliche Ereignisse in der Gemeinde zu informieren.

2.4 Ein Einwohner beklagt, dass er nirgendwo gelesen hätte, dass Einsparmaßnahmen bezüglich der Heizung im Freibad getroffen würden. GV Hoffmann und der Vorsitzende bestätigen, dass die Angelegenheit zumindest im Stormarner Tageblatt veröffentlicht wurde.

2.5 Ein Einwohner weist darauf hin, dass das Stormarner Tageblatt nicht ausreichend gelesen werde. Die Veröffentlichung sollte auf andere Art und Weise geschehen. Es wird gefragt, was Heizen des Badewassers bedeute. Der Vorsitzende erläutert, dass im Rahmen des Budgets die Möglichkeit des Zuheizens bestehe. In welcher Art und Weise dieses geschehe, liege in den Händen der Betriebsführung des Bades.

2.6 Eine Einwohnerin klagt darüber, dass Schwimmen für ältere Menschen angesichts der teilweise sehr niedrigen Außentemperaturen von teilweise nur 7 Grad Celsius bei den nunmehr abgesenkten Wassertemperaturen im Bad nicht mehr möglich sei. Der Vorsitzende entgegnet, dass überlegt werden müsse, ob es sinnhaft sei, bei derart niedrigen Temperaturen im Freibad Schwimmen zu gehen. Er stellt dar, welche Kosten für die Zuheizung entstehen und macht auf das Defizit von insgesamt rd. 269.000 Euro aufmerksam.

2.7 Ein Einwohner fragt an, ob seitens der Politik bei den Entscheidungen berücksichtigt wurde, dass die Einnahmen aufgrund der getroffenen Einsparmaßnahmen zurückgehen werden. Der Vorsitzende berichtet, dass sich kostendeckende Einnahmen nur an wirklich heißen Tagen mit starker Besucherfrequenz erzielen ließen und nicht durch einige wenige Frühschwimmer.

(FWA Trittau v. 12.06.2012) 1/3, 2/200

2.8 Ein Einwohner fragt an, ob im Nachtragshaushalt die Aufstellung von Containern für die DRK-Kleiderkammer berücksichtigt ist. Der Vorsitzende erläutert, dass ein Haushaltsansatz dafür vorgesehen sei. Ob die Mittel letztlich bewilligt werden könnten, hänge von der Verabschiedung des Nachtragshaushaltes in der Gemeindevertretung ab.

(FWA Trittau v. 12.06.2012) 1/3, 2/200

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 03.05.2012

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 03.05.2012 werden nicht erhoben.

Zu TOP 4: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 03.05.2012 gefassten Beschlüsse

Herr Borchers berichtet unter Wahrung der Verschwiegenheit über die in der Sitzung am 03.05.2012 gefassten Beschlüsse.

Zu TOP 5: Sport im Schönaubad

Herr Müller erhält das Wort und erläutert kurz seine Absicht, im Schönaubad sportliche Aktivitäten anbieten zu wollen. Er erwarte von der Gemeinde lediglich hierfür eine Verfügung über eine Fläche von ca. 30 m². Die Gäste würden Eintritt zahlen, als Trainer bleibe er jedoch davon frei. Die Veranstaltung solle 3mal in der Woche stattfinden. Die Bewerbung der Aktivitäten würden durch ihn selbst vorgenommen. Herr Müller verteilt eine Bewerbungsmappe an die Ausschussmitglieder, die dem Originalprotokoll nochmals beigelegt ist. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und sieht die Aktivitäten als Möglichkeit zur Steigerung der Attraktivität des Freibades. Über die Vertragsangelegenheit soll in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

Zu TOP 6: Nachtragshaushalt 2012

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom -

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Ausschussmitgliedern der Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2012 einschließlich Vorbericht vor. Anfänglich ergibt sich eine Aussprache zu der beabsichtigten Aufstellung der Container für die DRK-Kleiderkammer auf dem Gelände der ehemaligen Straßenmeisterei. Nach Mitteilung des Vorsitzenden wurde die Angelegenheit bereits im Sozial-, Sport- und Kulturausschuss beraten. Dieses wird durch einen anwesenden und betroffenen Einwohner bestätigt. Über die Aufstellung der Container soll im kommenden Bau- und Umweltausschuss beraten werden.

Die Sitzung wird in der Zeit von 20.33 Uhr bis 20.37 Uhr unterbrochen.

Der Vorbericht und anschließend die Einzelpläne des Verwaltungshaushaltes werden seitenweise durchgegangen. Herr Borchers beantwortet Fragen zu einigen Ansätzen. Es ergeben sich Änderungen wie folgt:

Haushaltsstelle	Ansatz im Entwurf in € (+/-)	Änderung/Begründung	Neuer Ansatz in €
46400.716000 Zuschuss an ev.-luth. Kirchengemeinde	+ 20.000 auf 401.000	GV Schumann stellt den Antrag: Die Haushaltsstelle ist mit einem Sperrvermerk zu	+ 20.000 auf 401.000

(Abschlagszahlung)		versehen: „Freigabe der im Nachtragshaushalt aufgeführten zusätzlichen Mittel durch gesonderten Beschluss des FWA“ Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen - Nein-Stimme - Enthaltung	mit Sperrvermerk
81000.110000 Einspeisungsentgelte Stromgewinnung Mühle	+ 12.100 auf 12.100	Herr Borchers erläutert, dass der Ansatz versehentlich eingegeben wurde-. Er ist auf null zu setzen.	0

GV Geisler macht einige Ausführungen zum Defizit des Haushaltes und bekundet den Sparwillen der Gemeinde, der letztlich drastischen Maßnahmen wie z. B. im Freibad erforderlich mache. Es schließt sich eine kurze Diskussion mit einem anwesenden Einwohner an, die vom Vorsitzenden beendet wird.

Sodann beschließt der Ausschuss:

Der Gemeindevertretung wird der 1. Nachtragshaushalt des Verwaltungshaushaltes mit den o. g. Änderungen zum Beschluss empfohlen.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
- Enthaltung

(FWA Trittau v. 12.06.2012)

1/200

Sodann werden die Einzelpläne des Vermögenshaushaltes einzeln durchgegangen. Herr Borchers beantwortet Fragen zu einigen Ansätzen. Es ergeben sich Änderungen wie folgt:

Haushaltsstelle	Ansatz im Entwurf in € (+/-)	Änderung/Begründung	Neuer Ansatz in €
13000.952000 Errichtung einer Photovoltaikanlage	+/- 0 30.000	GV Hoffman erläutert die Beschlusslage, wie sie sich aus dem Hauptausschuss ergibt. GV Geisler stellt den Antrag: Die Mittel sind aufgrund des Beschlusses im Hauptausschuss aus dem Haushalt zu nehmen. Stimmenverhältnis: 4 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen - Enthaltung Der vom Vorsitzenden gestellte Antrag auf Einrichtung eines Sperrvermerkes zur Haushaltsstelle erübrigt sich durch den Beschluss.	-30.0000 auf 0
46414.940000 Neubau Container Kindergarten	310.000	Das Wort „Container“ ist zu streichen.	310.00
56000.947100 Sportsarea – Einrichtung der Fläche	-600 auf 17.400	Der Sperrvermerk ist zu streichen, da die Mittel bereits freigegeben wurden.	-600 auf 17.400

		GV Winter bittet den Bürgermeister bzw. die Verwaltung um zügige Umsetzung des Vorhabens.	
570000.935400 Erneuerung des Kassensystems	18.000	Die Haushaltsstelle ist mit dem Sperrvermerk „Freigabe der Mittel durch gesonderten Beschluss des BAUA“ zu versehen.	18.000 mit Sperrvermerk

GV Winter weist auf die seiner Meinung nach ausufernden Ausgaben für die Querungshilfe in der Gadebuscher Straße hin. Es wird im Anschluss auch über das Vorhaben der Versetzung der Bushaltestelle und die hierfür eingeplanten Haushaltsmittel gesprochen. Die Angelegenheit wird im Bau- und Umweltausschuss näher beraten.

Sodann beschließt der Ausschuss:

Der Gemeindevertretung wird der 1. Nachtragshaushalt des Vermögenshaushaltes mit den o. g. Änderungen zum Beschluss empfohlen.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
- Enthaltung

(FWA Trittau v. 12.06.2012) 1/200, 1/3

Zu TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

(FWA Trittau v. 12.06.2012)

Zu TOP 7: Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

7.1 Ein Einwohner fragt an, ob seitens des Ausschusses berücksichtigt wurde, wie viel Eintrittsgelder dem Freibad durch die Absenkung der Wassertemperatur verloren gegangen sind. Der Vorsitzende weist auf die ohnehin witterungsbedingte Einnahmesituation hin.

7.2 Ein Einwohner fragt an, ob nicht schon über eine Abdeckplane für das Freibad nachgedacht wurde. Der Vorsitzende erläutert, dass dieses mehrfach diskutiert, jedoch bislang aus Wirtschaftlichkeitsgründen abgelehnt wurde.

7.3 Der Vorsitzende erläutert auf Anfrage eines Einwohners das übliche Prozedere der Haushalts- und Nachtragshaushaltsberatungen. Er bittet die TSV-Schwimmsparte, zukünftig rechtzeitig über Vorhaben zu informieren und sich mit der Verwaltung kurzzuschließen. Bezüglich der Nutzung des Freibades und des Weiteren Vorgehens wird vom Vorsitzenden gebeten, rechtzeitig Kontakt mit der Verwaltung aufzunehmen, damit eine ausreichende Prüfung von Maßnahmen möglich sei.

(FWA Trittau v. 12.06.2012) 1/3, 2/200

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21.39 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Sitzungsvorlage zu TOP 5
- Bewerbungsmappe von Herrn Müller

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

keine

